

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	981,48
Auflage	6.480	Verbreitung	6.362	Seitenstart	12
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



## Bienenretten wird zum Kinderspiel

Kronacher Kinder helfen mit, die bedrohte Art zu retten. Kleine Heftchen enthalten Tipps.

**Kronach** – In der Kindertagesstätte „Rotkreuzbienen“ in Kronach ist am Mittwoch der Startschuss für die Initiative „Wir retten die Bienen“ gefallen. Gemeinsam mit dem Initiator der Aktion, dem ehrenamtlichen Wertemultiplikator Dr. Werner Brendel, überreichte Steffen Potstada, Vorstandsmitglied der Sparkasse Kulmbach-Kronach, zwölf Heftchen, die den Kindern die bedrohte Welt der Bienen nahebringen sollen.

„Es gibt keine besseren Investments als die in die Zukunft unserer Kinder. Gerade das Verständnis für unsere natürlichen Lebensgrundlagen und die Zusammenhänge in Flora und Fauna erscheint uns mehr denn je von Bedeutung und förderungswürdig“, sagte Potstada.

Die Helden der kurzen Geschichten heißen Sa-Biene und Lu-Biene. Sie erklären, worauf es bei einem guten Bienenhotel ankommt, welche Blüten sie am liebsten mögen oder wie aus Nektar Honig entsteht. Im zweiten Teil der Heftchen finden sich Informationen für Eltern und Erzieher. „Ziel ist es, ein nachhaltiges Be-

wusstsein für Natur und Umwelt aufzubauen“, erklärt Brendel. Man wolle anhand positiver Beispiele kindgerecht auf Missstände hinweisen und Lösungsalternativen aufzeigen. Zusammen mit den Bienenheftchen überreichten Potstada und Brendel symbolisch auch eine Tüte mit bienenfreundlichen Blumensamen. Besonders im Spätsommer, wenn viele Gärten und Wiesen gemäht sind, benötigen Bienen zusätzliche Nahrungsquellen.

Unter anderem das Verschwinden der bunten Blumenwiesen trägt zum weltweiten Bienensterben bei. Sowohl der domestizierten Honigbiene, als auch Tausenden von Wildbienenarten geht die Nahrung aus. Dabei ist die ökologische Rolle der Bienen auch für den Menschen überlebenswichtig. Vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft werden Bienen neben Rindern, Schweinen und Geflügel als Nutztiere gehandelt. Sie bestäuben Wild- und Kulturpflanzen und spielen eine wesentliche Rolle in der Lebensmittelproduktion. „Ohne Bie-

nen wären unsere Supermarktregale weitgehend leer“, sagt Brendel. Was derzeit in China geschehe, gelte es dringend zu vermeiden. Durch ausgiebigen Pestizideinsatz sind dort Insekten so rar geworden, dass etwa Kirschbäume von Menschenhand bestäubt werden müssen.

Zeitgleich mit dem offiziellen Startschuss in der Kindertagesstätte „Rotkreuzbienen“ hat die Sparkasse Kulmbach-Kronach nicht nur an alle anderen Kindergärten ein Starter-Set geschickt, sondern auch alle Grund- und Mittelschulen in den beiden Landkreisen mit einer Nisthilfe aus massivem Buchenholz, Blumensamen und den zwölf Heftchen ausgestattet. Am Bienenhotel können Schüler und Schülerinnen beobachten, wie die einzelnen Löcher nach und nach mit Wildbienenlarven belegt werden. „So bekommen die Kindern Einblicke in die fantastische Welt der Wildbienen“, sagt Brendel, denn bereits der berühmte Zoologe Konrad Lorenz habe gewusst: „Was man kennt, das liebt man und was man liebt, das schützt man.“



Steffen Potstada, Vorstandsmitglied der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Silke Weniger, Leiterin der Kindertagesstätte, Dr. Werner Brendel, Initiator der bundesweiten Aktion [www.wir-retten-die-bienen.de](http://www.wir-retten-die-bienen.de) und Erzieherin Meike Goihl (von links) freuen sich mit den „Rotkreuzbienen“ über die Aktion. *Foto: privat*